

Testkriterien zum Siegel „Geprüfte Hygiene“ der Hochschule Rhein-Waal

Prüfbericht vom 18.09.2018

Prüfzeitraum: Juli – September 2018

Testgerät: WCI 660 WPS

– exemplarisch für alle Gerätetypen der Baureihe W1, die mit den geprüften Waschprogrammen und Optionen ausgestattet sind

Bedingungen zur Siegelvergabe:

Eine bessere antimikrobielle Wirkung als mit Standardwaschprogrammen muss erreicht werden. Als spezielle Anforderung muss hierzu eine Keimreduktion um mindestens 4 log-Stufen in den 40°-Programmen unter Verwendung eines bleichfreien Waschmittels erzielt werden.

Prüfung: im Programm Baumwolle Hygiene 60° und Pflegeleicht 40° mit der Option AllergoWash

Durchführung des Verfahrens:

Es wurden jeweils drei Prüfkörper mit Escheria coli und Staphylococcus aureus artifiziell kontaminiert. Sterilisierte Baumwollstücke wurden in die Bakteriensuspension eingetaucht und 10 Minuten eingeweicht, anschließend in sterilen, geöffneten Petrischalen bei 37°C für 2 Stunden getrocknet. Die Biomonitore wurden in zwei sterile Baumwollbeutel mit Taschen gelegt und je nach Programm zusammen mit der Ballastbeladung 9 kg Baumwolle (wfk-Testgewebe) bzw. 4kg Polycotton (65%/35%) sowie der Beladungsmenge angepasstem Schmutzballast SBL2004 gewaschen. Es wurde die auf die Beladung angepasste Menge Flüssigwaschmittel (ohne Bleiche) dosiert.

Nach dem Lauf wurden die Biomonitore auf die verbleibende Bakterienzahl untersucht und der Reduktionsfaktor berechnet. Die Reduktion des Testorganismus wird dabei für jeden Bioindikator separat bestimmt.

Bewertung:

Nach Abschluss der Prüfungen wurde unter allen getesteten Bedingungen eine Reduktion von mindestens 4 logarithmischen Stufen festgestellt. In den meisten Fällen lag die logarithmische Reduktion mit über 7 noch einmal deutlich höher.